

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 40

Artikel: Die DDR-Literatur-Aufgabe
Autor: Maiwald, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615687>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE DDR-LITERATUR-AUFGABE

VON PETER MAIWALD

Aus den letzten Tagen der DDR wird uns folgende Aufgabe übermittelt:

Der Schriftsteller A. hat mehr Westreisen unternommen als die Schriftstellerin B., die dafür aber eine grössere Datsche (Wochenendhaus). Dafür hat der Schriftsteller C. aber mehr Bücher veröffentlicht als B., aber weniger Westreisen unternommen. Die Schriftstellerin D. hat weniger Bücher veröffentlicht, dafür aber einen Nationalpreis bekommen, besitzt aber gar keine Datsche. Der Schriftsteller E. hat zwei Nationalpreise bekommen, dafür aber zwei zensierte Autoren unterstützt. Er verfügt über eine 4-Zimmer-Wohnung.

Die Schriftstellerin F. dagegen verfügt nur über eine 2-Zimmer-Wohnung, hat keinen zensierten Kollegen unterstützt, ist aber zweimal von der Staatssicherheit vernommen worden. Dafür ist der Schriftsteller G. fünfmal von der Staatssicherheit vernommen worden, besitzt aber eine Datsche,

jedoch ohne Westreisen. Dagegen hat der Schriftsteller H. zehnmal die Staatsführung zur Umkehr aufgefordert, besitzt aber keine Datsche und keinen Nationalpreis, dafür aber die Erlaubnis zu Westreisen. Dafür hat die Schriftstellerin I. aus Protest geschwiegen, besitzt aber eine Datsche.

Dagegen ist der Schriftsteller J. abgehört worden, die Schriftstellerin K. nicht. Beide veröffentlichten ihre Bücher im Westen, aber ohne Datsche. Der Schriftsteller L. hat bei Westreisen zu aktuellen Fragen Stellung genommen, die Schriftstellerin M. nicht. Beide bekamen mehrere Preise, aber keinen Besuch von der Staatssicherheit. Die Schriftstellerin N. wurde für Monate inhaftiert, der Schriftsteller O. für Jahre. Beide wurden nur im Westen gedruckt, später auch im Osten. Der Schriftsteller P. wurde weder inhaftiert noch gedruckt, und das weder im Osten noch im Westen.

Die Schriftsteller Q., R., S., T. teilten sich eine 4-Zimmer-Wohnung, wurden aber nur im Osten gedruckt. U. war ausdrück-

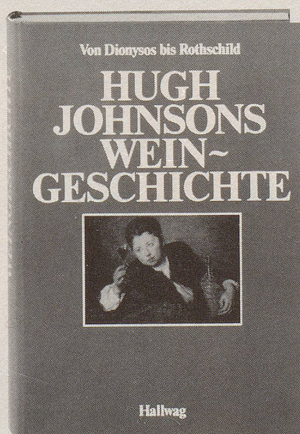
lich gegen das System, V. ausdrücklich dafür. Beide sind unveröffentlicht, besitzen aber eine Datsche. W. war gegen die Revolution, besitzt aber keine Datsche. X. war von Anfang an gegen das Ende, Y. am Ende gegen den Anfang. Beide schreiben noch. Z. hat seinen Nationalpreis zurückgegeben, aber das letzte Wort behalten. Er ist von einer Ostreise nicht mehr zurückgekehrt.

Frage: Welcher Schriftsteller ist am meisten verfolgt worden? Welcher am wenigsten? Rechne!

ABSTRAMPELN

ELITERADTOUR
LITERADTOUR
LITERATOURLITERATUR

pw



Hugh Johnson
Hugh Johnsons Weingeschichte
Von Dionysos bis Rothschild

480 Seiten, 157 farbige, 40 schwarzweiße Abbildungen,
11 Übersichtskarten, Ganzlinsonband.
Fr. 79.-

Ob man die Menschheitsgeschichte mit der Genesis oder dem Gilgamesch-Epos beginnen läßt, der Wein ist immer dabei: in Ritual und Religion, mit Königen und Klöstern, in Handel und Kriegen. Hugh Johnson zeichnet in seinem fesselnden neuen Buch die Geschichte des Weins vom mythischen Anbeginn der Zivilisation über die bacchantischen Glanzzeiten der Alten Welt bis in unsere Tage hinein nach.

In jeder Buchhandlung erhältlich.

Hallwag

Karl Gerstners Avant-Garde-Küche

Ein Kochbuch,
wie es noch
keines gibt!

Zu beziehen
durch den
Buchhandel

Verlag A. Niggli
9410 Heiden



Das Buch ist
für alle, die mit
Essen und
Kochen ein
Stück Lebens-
kultur gestalten
wollen.

Ein Kochbuch
ohne Rezepte.

In einer tierisch ernsten Zeit
eine satirisch heitere Zeitschrift.

Nebelspalter